

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 31

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen
und Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

Band
XXXVI

Direktion: Walter Senn-Blumer.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 6.—, per Jahr Fr. 12.—
Inserate 30 Cts. per einspaltige Colonelzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 30. Oktober 1930.

Wochenspruch: Wenn die Dinge zweimal getan werden könnten,
wären wir alle weise.

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 24. Oktober für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen erteilt: I. Ohne Bedingungen: welche unter Bedingungen erteilt: I. Ohne Bedingungen: 1. Gujers Erben, Wohnhaus Schlösslisstraße 2, Dachänderung, 3. 7; 2. E. Huber Heufer, Umbau Burenweg 15/17, 3. 7; 3. F. Lang & Co., Umbau Freistrasse 196, 3. 7; 4. Stadt Zürich, Umbau mit Dachänderung Forchstraße 48, 3. 8. II. Mit Bedingungen: 5. Altengesellschaft Testa, Geschäftshaus Talsstraße 83, Abänderungspläne, 3. 1; 6. B. Fehr, Umbau Usteristrasse 11, Abänderungspläne, Backstube verweigert, 3. 1; 7. Genossenschaft Handelshof, Umbau Uraniastraße 31/35, Wiedererwägung, teilweise Abweisung, 3. 1; 8. Prof. Dr. H. Müller, Umbau Hirschgraben 48, Verweigerung für Küche, 3. 1; 9. Schokoladenfabrik Villars S. A., Aufzugverlängerung und Dachaufbau Bahnhofstraße 63, 3. 1; 10. O. Streicher, Umbau Sihlporte 3, teilweise Verweigerung, 3. 1; 11. J. Well & Co., Umbau Löwenstraße 14, Abänderungspläne, teilweise Verweigerung, 3. 1; 12. Bell A.-G., Umbau mit Einfriedungsänderung und Vorgartenbefestigung Waffenplatzstraße 47, 3. 2; 13. E. Huber, Wellblech-Autoremise Moosstraße hinter

Nr. 1, 3. 2; 14. Mietbaugenossenschaft Zürich, Verlängerung Stützmauer Muggenbühlstraße/Rat.-Nr. 1038, 3. 2; 15. Baugenossenschaft Rotachstraße, Einfriedung Birmensdorferstraße 431—439, 3. 3; 16. J. Ernst, Badezimmer Weststraße 52, 3. 3; 17. H. Frei, Umbau Zürnstraße 8, mit Autoremise, 3. 4; 18. Dr. à Porta, Wohnhäuser mit Einfriedungen Hohlstraße 317/319, Verweigerung für Autoremisen, 3. 4; 19. A.-G. der Maschinenfabriken Escher Wyss & Co., Rolsfloobau Rat.-Nr. 2720/Hardstrasse, 3. 5; 20. A.-G. der Maschinenfabriken Escher Wyss & Co., Überdachung Sandsiloanlage Hard-/Förribuckstrasse, 3. 5; 21. Gebr. Carreras, Geschäfts- und Lagerhaus Pfingstweidstraße 6, Baubewilligung, Erneuerung, 3. 5; 22. Gaswerk der Stadt Zürich, Wagenschuppen und Schuppenanbau Rat.-Nr. 3795/Hard-/Geraldstrasse, 3. 5; 23. Schoeller & Co., Dachaufbauten-Bergrößerung Hardturmstr. 122, 3. 5; 24. Th. Isler, Autoremisengebäude mit Einfriedung Hablaubstr. 54, Abänderungspläne, 3. 6; 25. B. Kammerer-Saemann, Schuppen bei Wehntalerstraße Nr. 46, 3. 6; 26. Mietbaugenossenschaft Brenellisgärtli, Wohnhäuser Höfliwiesenstraße 45, 47, 55, 57, 63, 65, 71, 73, 77, 79 / Wyssmannstraße 20 bis 26, Abänderungspläne mit Autoremisen 3. 6; 27. M. Weill-Brüll, Einfriedung bei Hablaubstraße 63, 3. 6; 28. Genossenschaft "Castello Rosso", Autoremisen und Motorradkabine hinter Zeltweg 33/35, 3. 7; 29. Genossenschaft Eierbrecht, Autoremisengebäude bei Hegibachstraße 80, 3. 7; 30. Chr. Raisch, Wohnhäuser mit Autoremisen Hablaubstraße 40/

Spyrifleg 2, 3. 7; 31. D. Walser, Wohnhaus mit Autoremisen und Einfriedung Hadlaub-Toblerstrasse 35, 3. 7; 32. Baugenossenschaft Seegarten, Wohn- und Geschäftshäuser Seefeldstrasse 8/Seehofstrasse 15, Abänderungspläne, 3. 8; 33. Genossenschaft Seerose, Überdachung beim Hofgebäude Seehofstr. 12, 3. 8.

Baukreditbewilligungen in Bern. Der Stadtrat von Bern bewilligte 105,000 Fr. für die Anlage eines Hofes zwischen dem Gymnasium und der Landesbibliothek; ferner bewilligte er 217,000 Fr. für Neubauten und Einrichtungen auf der Gurtenbesitzung.

Die neue Turnhalle in Burgdorf (Bern). Der Stadtrat hat das Projekt der neuen Turnhalle nach den Plänen von Herrn Architekt Bühlberger genehmigt. Der Gemeinderat hat die Urnenabstimmung auf Sonntag den 9. November angesetzt.

Wasserversorgung in Wangen (Schwyz) (Korr.) Die Wasserversorgungsgesellschaft Wangen kaufte vor einiger Zeit im „Gäzibach“ drei nebeneinander sprudelnde Quellen an, deren Wasser, sobald sich die Notwendigkeit ergibt, mittels eines zu erstellenden Pumpwerks in ein auf der „Bachtelle“ geplantes Reservoir gepumpt

werden soll. Die Distanz zwischen Pumpwerk anlage und dem circa 600 m hoch gelegenen Wasserreservoir würde circa 2500 bis 3000 m betragen und die Ausführung des Projektes eine Kostensumme von rund Fr. 100,000 erfordern.

Die Restauration des Schlosses Bischofszell (Thurgau) ist von einer außerordentlichen Gemeindeversammlung beschlossen worden. Das Schloss war einst die Zufluchts- und Gesellschaftsstätte hoher Herren und Regierungssitz des Konstanzer-Fürstbischöflichen Vogtei. Im Frühjahr 1930 wurde es öffentliches Eigentum, und nun soll das markante Wahrzeichen von Bischofszell in großzügiger Weise restauriert und ausgestaltet werden, wofür die Gemeinde einen Kredit von 200,000 Fr. bewilligte. In den Gebäuden sollen die Verwaltungsbüro, Sitzungszimmer und Magazine der kommunalen Werke, das Museum, die Bibliothek, der Lesesaal und zwei Wohnungen Raum finden.

Mit dem Umbau und der Erweiterung der Bahnhofsanlagen in Chur soll fortgesfahren werden, ohne daß die Arbeiten indessen im nächsten Jahre völlig zu Ende geführt würden. Die voraussichtlichen Ausgaben bis Ende 1930 belaufen sich auf 4,563,500 Fr.

Eternit-Röhren für Druckleitungen.

Von M. Hottinger, konsult. Ingenieur, Zürich.

Zusammenfassung: Abmessungen und Vorteile der Eternit-Druckröhren. — Herstellung. — Gibault-Kupplung. — Einige Anwendungsbeispiele. — Prüfungsergebnis wissenschaftlicher Institute. — Eine in Aussicht stehende wissenschaftliche Versuchsstation in Niederurnen, gegründet vom Zusammenschluß der größten europäischen Eternitwerke.

* * *

Die Herstellung und Verwendung des Eternits darf als bekannt vorausgesetzt werden. Es sei auf den ausführlichen Artikel in Nr. 52 des Jahrganges 1923 der Schweizerischen Technikerzeitung verwiesen, in dem die Fabrikationseinrichtungen der Eternit A.-G. Niederurnen in Wort und Bild zur Darstellung gebracht worden sind. Seit damals hat die genannte Firma als neuen Fabrikationszweig die Herstellung von

Eternitröhren aufgenommen. Welch große Bedeutung diese Spezialität in kürzer Zeit erlangt hat, geht daraus hervor, daß im Verlaufe der letzten zwei Jahre allein in der Schweiz über 80 km Eternit-Druckleitungen für Betriebsdrücke von 5 at. und mehr geliefert worden sind. Es handelt sich dabei zumeist um Wasser- und Fauchleitungen.

Die kleinsten Eternit-Druckröhren von 60 und 70 mm lichtem Durchmesser weisen 2,5 m, diejenigen von 100, 125, 150, 180, 200 und 250 mm lichtem Durchmesser 2,45 m Länge auf. Außer geraden Röhren werden auch Bogen geliefert. Bis 200 mm lichtem Durchmesser sind sie für alle Größen in Winkeln von 15, 30, 45 und 60° vorrätig. Bei über 200 mm Lichtheite kommen Gussbogen zur Verwendung.

Als Vorteile der Eternit-Druckröhren sind zu nennen:

Das geringe Gewicht. Während ein Gufrohr von 10 cm lichter Weite rund 19,5 kg wiegt, ist das Gewicht einer entsprechenden Eternit-Druckleitung, einschließlich Kupplung, nur $9\frac{1}{2}$ kg und bei 200 mm lichtem Durchmesser sind die entsprechenden Zahlen 46 und 25 kg.

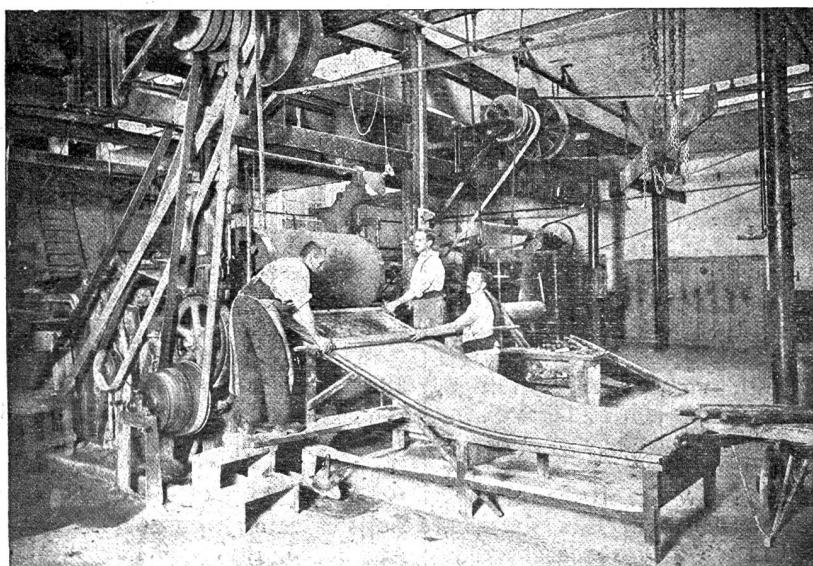


Abb. 1. Abheben der 1,5 bis 1,9 mm dicken Eternitplatten vom Tische der Pappmaschine.